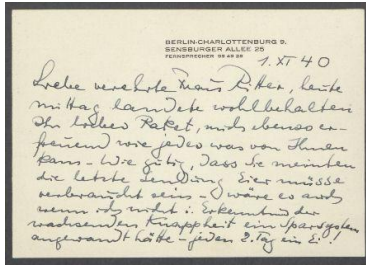


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



| | |
|-----------------------|--|
| Samlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Georg Kolbe |
| Adressat*in | Annemarie Ritter |
| Erwähnte Personen | Irmgard Engelke |
| Datierung | 01.11.1940 |
| Umfang | 1 Briefkarte |
| Erwerbung | Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015 |
| Inventarnummer | GK.613.1_027 |
| Transkript | vorhanden |
| Datensatz in Kalliope | 3374839 |

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

1. XI 40

Liebe verehrte Frau Ritter, heute mittag landete wohlbehalten Ihr liebes Paket, mich ebenso erfreuend wie jedes, was von Ihnen kam – Wie gütig, dass Sie meinten, die letzte Sendung Eier müsse verbraucht sein – wäre es auch, wenn ich nicht i. Erkenntnis der wachsenden Knappheit ein Sparsystem angewandt hätte – jeden 2. Tag ein Ei!

Seite 2

Beste Frau Ritter, Sie sollen sich nicht zuviel um mich sorgen, ich bin glücklich über die kleinste Kleinigkeit – schon diese ist zuviel. Sie haben andere Sorgen wie ich zu m. Schrecken nun erfuhr. Was müssen Sie gelitten haben um Ihr Söhnchen. Gottlob ging dieser Kelch an Ihnen vorüber – Die Engländer haben uns jetzt eine Reihe ruhiger Nächte

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 28.06.2026

gegönnt. Sollte es schon zu kalt sein?
Ihnen herzlich dankend grüsst Sie
wie Fr. E.⁽¹⁾ (sie kommt immer strahlend
mit Ihrer Sendung herein) stets Ihr

Georg Kolbe.

Anmerkungen

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende
1943